

31. Mai 2010

Antrag

**der Mitglieder der Bezirksversammlung
André Schneider, Leni Melzer, Lars Kocherscheid,
Lars Pochnicht, Evamarie Rake, Rainer Schünemann (SPD) und Fraktion**

Bewährte Zulassungs- und Benutzungsordnung für Wochenmärkte erhalten!

Im Zuge der Neufassung der Zulassungs- und Benutzungsordnung für Wochenmärkte sind einige Veränderungen in der Zulassungspraxis durch die Bezirksämter vorgesehen, die bei den betroffenen Marktbeschickern für Unverständnis sorgen.

Bisher sind Tageszulassungen auf den städtischen Wochenmärkten die Regel. Dieses System soll nun auf Dauerzulassungen umgestellt werden. Ausschlaggebend hierfür sind u. a. geäußerte Kritikpunkte des Rechnungshofes, der in seinen Jahresberichten immer wieder auf Veränderungspotenziale hingewiesen hatte.

Der vorliegende Entwurf für die neue Zulassungs- und Benutzungsordnung sieht vor, die Zulassungen für ein Jahr bzw. für eine Saison zu erteilen. Die Zulassungsbescheide ergeben eine verbindliche Zahlungsverpflichtung, die dann jeweils im Voraus zu entrichten ist. Insbesondere die Marktbeschicker kritisieren diese beabsichtigte Umstellung als praxisferne Vorgabe, die sich einseitig zu Lasten der Markthändler auswirken und unverhältnismäßige wirtschaftliche Risiken aufwerfen würde. Unvorhersehbare Ausfälle von Markttagen treten immer wieder auf, auf die die Marktbeschicker flexibel reagieren müssen. Viele weitere Fragen werfen sich im Zuge dieser Anpassung auf, die vor allem nicht vorab mit den betroffenen Markthändlern von Seiten der zuständigen Fachbehörde besprochen worden sind.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksversammlung Wandsbek beschließen:

Der zuständigen Fachbehörde wird empfohlen, bei der derzeitigen Überarbeitung der Zulassungs- und Benutzungsordnung für Wochenmärkte die Zulassungen für Marktbeschicker auf den städtischen Wochenmärkten weiterhin im bewährten Verfahren nach Tages- und Dauerzulassungen vorzunehmen.